
ADAC-Fahrsicherheitszentren in NRW wieder geöffnet

Die ADAC Fahrsicherheitszentren in Nordrhein-Westfalen haben wieder geöffnet. NRW hatte den sieben Standorten (Weilerswist, Grevenbroich, Haltern, Recklinghausen, Olpe, Rüthen und Paderborn) auf Anfrage unter Einhaltung besonderer Hygiene- und Schutzmaßnahmen die Freigabe erteilt. Klassische Pkw- und Motorradtrainings sowie Kurse für Nutzfahrzeuge können ab sofort wieder stattfinden.

Die Kommunikation zwischen Fahrtrainer und Teilnehmern auf dem Platz erfolgt über Funk oder als Einzelcoaching mit Abstand und Mund-Nase-Maske. Bei der Anmeldung minimieren Abstandsmarkierungen, Desinfektionsmittel und Spuckschutz das Risiko einer Corona-Infektion. Für alle Teilnehmer gilt außerhalb des eigenen Fahrzeugs zudem eine Maskenpflicht. Lediglich die Anlage in Olpe ist aufgrund von Umbauarbeiten bis Ende Juni nicht in Betrieb. Der dortige ADAC Verkehrsübungsplatz hat aber ebenso wie die Übungsplätze in Kaarst und Recklinghausen wieder geöffnet.

Die ADAC-Fahrsicherheitszentren bereiten sowohl junge Führerscheininhaber als auch routinierte Fahrer auf Gefahrensituationen vor, frischen Kenntnisse auf und sorgen so für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Ein achtstündiges Basistraining (Pkw oder Motorrad) gibt es ab 115 Euro. (ampnet/hrr)

Bilder zum Artikel



ADAC-Fahrsicherheitstraining.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



ADAC-Fahrsicherheitstraining.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC